

# Bremen künstlerisch kennenlernen

Wie jugendliche Geflüchtete die Stadt mit allen Sinnen erleben und ihre Eindrücke in Bildern zeigen



Die Teilnehmerinnen des Kunstworkshops „Bremen“ haben viel Talent bewiesen.

FOTOS: PETRA STUBBE

VON PETRA STUBBE

**Hemelingen/Schwachhausen.** Vor drei Jahren wurde der Verein Nasr gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen zu unterstützen und als interkulturelle Begegnungsstätte zu fungieren. Das Familien- und Bildungszentrum Schwachhausen engagiert sich unter anderem für geflüchtete Familien mit Schwerpunkt auf Arbeit mit Frauen, Kindern und Jugendlichen.

Ein ganzes Wochenende zum Thema „Bremen“ richtete sich jetzt speziell an Jugendliche. Unterstützt wurde dieser Kunstworkshop für Geflüchtete vom Senator für Kultur und kofinanziert wurde es vom Sozialamt Schwachhausen/Horn-Lehe, Fachreferat Junge Menschen. Die Idee dahinter war, dass die jungen Leute Bremen besser kennen lernen und Sehenswürdigkeiten fühlen mit allen Sinnen.

Zuerst trafen sich die Jugendlichen am Rathaus, wo sie eine Stunde lang alles erkundeten und berührten, den Dom mit seinem Museum, den Roland, die Stadtmusikanten. Und die Böttcherstraße, der Schnoor und die Schlachte durften bei der Städteerkundung genauso wenig fehlen wie die Überseestadt mit dem Leuchtturm. Der Bahnhof hatte es

den Teilnehmerinnen besonders angetan. Viele von den jungen Leuten sahen die Sehenswürdigkeiten das erste Mal. Sie machten viele Skizzen.

## Grobe Strukturen auf Leinwand

An den anderen beiden Tagen ging es ins Bürgerhaus Hemelingen, mit dem eine gute Zusammenarbeit besteht. Im Kunstatelier

wurde dann eine grobe Struktur auf Leinwand gemalt und mit verschiedenen Techniken ausgearbeitet. Künstlerin Nur Serife Atamtürker und Pädagogin Nuray Copur organisierten und begleiteten den Workshop. Jede Teilnehmerin kreierte ihr eigenes Kunstwerk, mal sah man das Rathaus oder die Wollmühle, auch der Bahnhof war zu erkennen, und die 20- bis 27-Jährigen hatten rich-

tig viel Freude an diesem Wochenende. Ihr Wunsch ist es, eine Wanderausstellung durch die Stadtteile auf die Beine zu stellen. Und ein zweiter Durchgang des Workshops ist auch geplant, weil die Nachfrage sehr groß war.

Mehr Informationen zum Verein gibt es unter [www.nasr-verein.de](http://www.nasr-verein.de) im Internet.



Im Atelier haben alle Teilnehmerinnen gemeinsam mit Künstlerin Nur Serife (links) und Pädagogin Nuray Copur (rechts).

## Den Dialog über Trauer ermöglichen

Angebot für Jugendliche

**Horn.** Der gemeinnützige Verein Trauerland-Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche startet ein neues Kennenlern-Angebot, um Jugendlichen und ihren Angehörigen nach einem Todesfall die Auseinandersetzung mit ihrer Trauer zu ermöglichen. Bei den sogenannten „Jugend-Plus“-Terminen können Jugendliche gemeinsam mit einer Angehörigen Person unter Begleitung von Fachkräften das Trauerbegleitungsangebot einmalig kennenlernen.

In der Ankündigung des Vereins wird erklärt, dass Jugendliche anders trauern. Nach einem Todesfall im nahen Umfeld könne es für Elternteile und Angehörige besonders herausfordernd sein, den Zugang zu ihren jugendlichen Kindern herzustellen, um den Verlust gemeinsam aufzuarbeiten. Um Bezugspersonen Unsicherheiten zu nehmen und die Hemmschwelle vor der Auseinandersetzung mit Trauer bei den Jugendlichen zu senken, habe Trauerland das neue Angebot initiiert.

„Jugend-Plus“ sei ein unverbindliches Kennenlern-Angebot, bei dem eine Runde von Familien einmalig zusammenkommen könne, um den Unterstützungsbedarf auszuloten. Die Termine finden in Kleingruppen von zwei bis drei Familien statt, um einen angemessenen Austausch zu ermöglichen. Ziel ist es, den Dialog über das Thema Trauer innerhalb der Familie zu öffnen und den Weg für den weiteren Trauerprozess zu ebnen.

Die eineinhalbstündigen Treffen finden jeweils nachmittags in den Trauerland-Räumlichkeiten, Schwachhauser Heerstraße 268 a, statt. Anmeldung und Terminvereinbarung sind erforderlich und werden am Beratungstelefon unter 69 66 72 80 oder per E-Mail an [beratung@trauerland.org](mailto:beratung@trauerland.org) entgegengenommen. Das Angebot ist für die Betroffenen kostenfrei. **MIR**

## Historische Bahn fährt nach Borgfeld

**Bremen.** Die Freunde der Bremer Straßenbahn laden für Sonntag, 4. September, zu einer Fahrt nach Borgfeld ein. Unter dem Motto: Da fahren wir mal hin, geht es auf den Gleisen der Linie 4 mit einer historischen Straßenbahn aus den 50er-Jahren ins „Dorf am Rand Bremens“.

Bei einer geführten Wanderung, die etwa anderthalb Stunden dauern wird, geht es dann mit interessanten Ortsklärungen weiter zur Borgfelder Milchmanufaktur. Neben einer Besichtigung erwartet die Teilnehmenden dort ein Kaffeegedeck mit selbst gebackenem Kuchen.

Die Bahn startet um 10.30 Uhr in Sebaldsbrück. Zugestiegen werden kann um 10.55 Uhr an der Domsheide vor dem Landgericht und um 11 Uhr am Hauptbahnhof (Gleis A). Die Rückkunft in der Innenstadt ist für 15 Uhr vorgesehen.

Für die Fahrt ist eine Anmeldung bis 21. August unter Telefon 55 96 76 42 oder per E-Mail an [dafahrenwirmalhin@fdbs.net](mailto:dafahrenwirmalhin@fdbs.net) erforderlich. Der Preis für den Ausflug beträgt 29 Euro und ist bei der Fahrt zu zahlen. **THH**

## Gänseblümchen kommt

Neue Kita eröffnet in Arbergen - Betreuungsplätze frei

VON SOLVEIG RIXMANN

**Arbergen.** Ende August wird in der Straße Vor dem Esch die Kita Gänseblümchen mit zwei Gruppen für insgesamt 20 Kinder eröffnet. Sie startet zunächst mit einer Gruppe für zehn Kinder ins neue Kitajahr, bevor voraussichtlich Anfang kommenden Jahres eine zweite Gruppen mit ebenfalls zehn Kindern hinzukommt. Der Träger ist Stepke-Kitas ein eigenen Angaben zufolge bundesweit tätiger gemeinnütziger Anbieter, der bereits in Bremen mit je einer Einrichtung in Hemelingen, Huchting und Grolland vertreten ist und mit seinem Angebot nun auch nach Arbergen kommt.

In einer Pressemitteilung verspricht Stepke, Kindern eine individuelle Betreuung, ein entwicklungsförderndes und spannen-

des Raumkonzept sowie eine alltagsintegrierte Sprachbildung in einer sprachenregenden Umgebung zu bieten. Frisch gekochtes Essen soll täglich aus der Stepke-Kita Butterblume im Ortsteil Hemelingen geliefert werden.

Eine Besonderheit der Kita Gänseblümchen sei zudem ihre Lage, da sie in das Stiftungsdorf Arberger Mühle integriert ist, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Auf dem Stiftungsgelände befindet sich unter anderem die historische Mühle Arbergens, die die Kinder direkt von dem Außengelände der KiTa sehen könnten.

In der Kita Gänseblümchen sind für Kinder von null bis drei Jahren noch Plätze frei. Nähere Information gibt es auf der Internetseite [www.stepke-kitas.de](http://www.stepke-kitas.de). Dort sind auch Anmeldungen möglich.



Zum neuen Kitajahr bietet die Kita Gänseblümchen im Ortsteil Arbergen eine Gruppe mit zehn Plätzen an. Kita-Leitung Michaela Berner freut sich auf die Eröffnung.

FOTO: STEPKE-KITAS

## Egal wo – Hauptsache WESER-KURIER!



Mit WK+ erhalten Sie vollen Zugang zu allen digitalen Angeboten des WESER-KURIER.

Weitere Informationen und Bestellung unter:  
[weser-kurier.de/digitalerleben](http://weser-kurier.de/digitalerleben)  
04 21 / 36 71 66 77

WESER KURIER DIGITAL

WESER KURIER präsentiert

The Rascals  
Rock'n'Roll Show

Sa., 3.9.2022, 20 Uhr  
Tivoli Bremen

AboCard-Rabatt  
2€



nordwest-ticket.de

0421/36 36 36

Pressehaus und regionale Zeitungshäuser

Nordwest TICKET